

DER RÖMERKANAL



Freundeskreis
Römerkanal e.V.



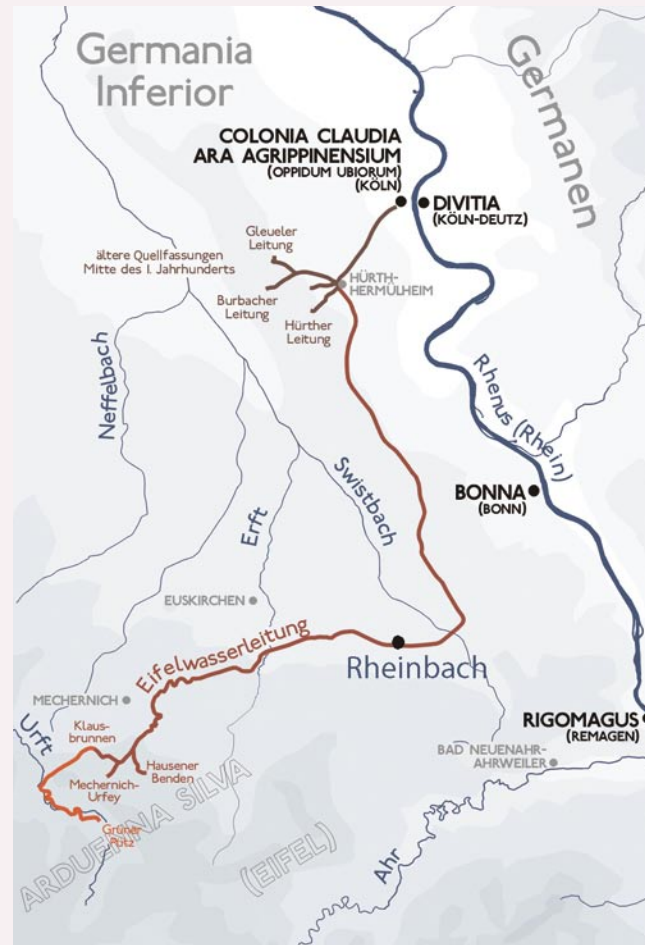
Kanalaufschluss in Mechernich-Breitenbenden



Brunnenstube in Mechernich-Kallmuth



Kanalaufstockung in Hürth



Freundeskreis Römerkanal e.V.

Madbachstraße 19, 53359 Rheinbach

E-Mail: freundeskreis-roemerkanal@web.de

www.freundeskreis-roemerkanal.de

Auf unserer Website finden Sie genaue Informationen über uns und über die Vereinsmitgliedschaft sowie einen Aufnahmeantrag.

Titelfoto (Vordergrund): Kanalaufschluss in Kreuzweingarten

Titelfoto (Hintergrund): Aquäduktmarmorplatte in Sankt Peter, Meckenheim-Lüftelberg

Fotos: Dr. Klaus Grewe (6), Neue Pfade für Jugendliche e.V. (2)



DIE RÖMISCHE
WASSERLEITUNG
NACH
KÖLN / CCAA

Mit Unterstützung der

 **Kreissparkasse
Köln**

ÜBER UNS

Zweck unseres Vereins ist die Pflege des Wissens von dem historischen Großbauwerk der Römerzeit. Der Verein will die Bedeutung dieses Technikdenkmals für das ganze Rheinland in das Bewusstsein breiter Bevölkerungskreise bringen.

In diesem Sinne setzt sich der Verein ein für:

- ❖ die Verbreitung der Kenntnisse vom Römerkanal.
- ❖ die Vermittlung der technischen Grundlagen beim Bau von Aquädukten.
- ❖ die Förderung der wissenschaftlichen Erforschung des Römerkanals.
- ❖ den Nachweis der kulturellen und zivilisatorischen Ausstrahlung in der Region.
- ❖ die Erhaltung von Resten des Römerkanals.
- ❖ die Erhaltung der im Mittelalter wiederverwendeten Bauteile.
- ❖ die touristische Inwertsetzung.
- ❖ den laufenden Betrieb eines Informationszentrums zur Geschichte der antiken Wasserversorgungstechnik.
- ❖ die Bündelung der gemeinsamen Interessen der Anliegergemeinden.



Teilstück des Römerkanals in Rheinbach



Hebung eines Kanalstücks in Rheinbach



Aquäduktbrücke in Mechernich-Vussem

AQUÄDUKTE

Die römische Wasserleitung aus der Eifel nach Köln ist mit 95,4 km einer der längsten Aquädukte, der je von den Römern gebaut worden ist. Tag für Tag versorgte er die Colonia Claudia Ara Agrippinensium mit 20.000 m³ besten Trinkwassers aus der nördlichen Eifel. Und obwohl näher an der Stadt liegende Quellen durchaus hätten genutzt werden können, nahmen es die römischen Ingenieure auf sich, das Wasser aus einem in der Luftlinie rund 50 km entfernt liegenden Gebiet heranzuführen.

Mittelalterliche Baumeister haben dann das antike Baumaterial des Römerkanals ein zweites Mal verwendet. Ihr besonderes Interesse galt allerdings den Kalkablagerungen, die sich im Lauf vieler Jahre in der Kanalrinne gebildet hatten: In Ermangelung anderer Schmucksteine für die Bauten der romanischen Zeit brach man diesen Kalksinter genannten Stein, um in als „Aquädukt-Marmor“ zu Säulen, Altarplatten und Grababdeckungen zu verarbeiten. Aber auch heute noch, nach fast zweitausend Jahren, sind vom Römerkanal beachtliche Überreste erhalten, die von dem großartigen technischen Können der Römer Zeugnis ablegen.



Grüner Pütz in Nettersheim

Viele Stücke des antiken Römerkanals nach Köln (Colonia Claudia Ara Agrippinensium / CCAA) befinden sich auch heute noch in erstaunlich gutem Zustand und warten auf Ihren Besuch.